humans – Der präventive Messenger für sichere Kommunikation, Communities und Interessen-Matching

Geschäftsidee: *humans* ist eine sicherheitsorientierte Kommunikationsplattform, die Messenger-Funktionen mit strukturierten Kommunikationsräumen, transparenter Moderation und interessenbasiertem Matching verbindet. Im Zentrum steht ein präventiver Ansatz: Digitale Kommunikation soll nicht erst moderiert werden, wenn Konflikte bereits eskaliert sind. Stattdessen werden Kommunikationsräume technisch so aufgebaut, dass viele typische Probleme gar nicht erst entstehen. *humans* kombiniert in einer Plattform sicheren Messenger, geordnete Community-Räume, Interessen-Matching über ***Hashtags****, transparente Moderation sowie optionale Organisations- und Business-Funktionen. Dadurch entsteht eine Plattform für sichere Kommunikation, Discovery und Community-Organisation. Gleichzeitig adressiert *humans* ein zunehmend gesellschaftlich relevantes Thema: sichere digitale Kommunikationsräume für junge Menschen, Familien, Schulen und Gemeinschaften – ein Bereich, der politisch, regulatorisch und gesellschaftlich immer stärker in den Fokus rückt.

Das Problem: Viele heutige Messenger und soziale Plattformen wurden ursprünglich auf Offenheit, Reichweite und schnelle Kontaktaufnahme optimiert, nicht auf den Schutz realer sozialer Räume, Werbung steht im Vordergrund. Die Folgen sind fehlende Altersstrukturen, Fremdkontakte zwischen ungeeigneten Nutzergruppen, Cybermobbing, Beleidigungen, Spam, Fake-Accounts, Identitätsmissbrauch, unklare Moderationsentscheidungen und unkontrollierte Gruppendynamiken. Besonders im Umfeld von Schulen, Familien und jungen Communities entsteht dadurch ein hoher Moderationsdruck für Eltern, Lehrer und der Gesellschaft. Plattformen versuchen diese Probleme erst im Nachhinein zu moderieren. *humans* verfolgt einen anderen Ansatz: Probleme sollen möglichst früh verhindert werden – durch klare technische Strukturen.

Die Lösung: *humans* verbindet mehrere Plattformebenen in einer gemeinsamen Architektur. Der Messenger bildet den Kern mit 1:1-Chats, Gruppen-Chats, geplanten Nachrichten, Abwesenheitsassistenz sowie automatischer Übersetzung mit Anzeige von Originaltext und Empfangssprache.
Eine zentrale Innovation ist die **Safety-by-Design-Architektur**: Pflicht-Geburtsdatum, technisch getrennte Altersräume und klare Kontaktgrenzen verhindern insbesondere, dass fremde Erwachsene unkontrolliert mit Minderjährigen kommunizieren können.Gruppen sind standardmäßig alterslogisch aufgebaut und können nur unter klaren Moderationsregeln erweitert werden, wodurch sichere Kommunikationsräume und besser steuerbare Onlinezeiten entstehen.
Die Plattform unterstützt gezielt eine respektvolle Kommunikation unter jungen Nutzern. Ein konfigurierbarer Bad-Words-Filter verhindert problematische Sprache zwischen Kindern und Jugendlichen. Ergänzend analysiert eine KI den Gesprächskontext und **erkennt Muster von Mobbing, Beleidigung oder Ausgrenzung frühzeitig und vereitelt Straftaten**. Dadurch werden Konflikte wieder analog sichtbar, bevor sie digital im Dunkel eskalieren. Statt sofortiger Sperren arbeitet das System mit transparenten Strafpunkten und nachvollziehbaren Hinweisen. Lehrer, Moderatoren und die Gesellschaft werden dadurch deutlich entlastet, während normale Gespräche unbeeinflusst bleiben. Ziel ist eine ruhigere Kommunikationskultur und eine digitale Umgebung, in der Kinder und Jugendliche sicher miteinander kommunizieren können.

Ein zweiter strategischer Kern liegt im strukturierten Interessen-Matching. ***Hashtags**** **sind bei *humans* nicht nur frei eingegebene Wörter, sondern interne Identitäten mit Mehrsprachigkeit, Synonymen und thematischen Beziehungen**. Dadurch können Profile, Gruppen und Projekte über mathematisch auswertbare Interessenschnittmengen verbunden werden. Nutzer finden andere Menschen, Gruppen oder Initiativen über gemeinsame Interessen statt über zufällige Reichweite oder Werbebudgets. Langfristig entsteht daraus ein wachsender Interessen-Graph, der Discovery, Community-Bildung und thematische Auffindbarkeit deutlich verbessert und zu einem eigenen Plattformwert wird.

Markteintritt: Der Einstieg erfolgt bewusst über Schulen, schulnahe Strukturen und Familien. Dort existieren bereits reale soziale Netzwerke, hohe Kommunikationsdichte und ein starkes Sicherheitsinteresse. Klassen, Jahrgänge, Familien und Arbeitsgruppen können direkt als strukturierte Kommunikationsräume abgebildet werden. Dadurch entsteht schnell ein nutzbares Netzwerk mit realen Beziehungen. Mit den Nutzern wächst *humans* später weiter in Ausbildung, Studium, Beruf, Vereine, lokale Communities, Organisationen und Unternehmen hinein. Auf diese Weise entsteht **ein nachhaltiger Netzwerkeffekt** aus bestehenden sozialen Strukturen.

Geschäftsmodell: *humans* basiert auf einem Freemium-Modell. Die Basisfunktionen bleiben kostenlos. Einnahmen entstehen durch Profil-Upgrades, zusätzliche *Hashtags*, Sichtbarkeitsfunktionen, Business-Profile, Community-Tools, eingebettete Gruppen sowie spätere B2B- und Plattformlösungen. Der langfristige Plattformwert entsteht nicht nur aus Nachrichten, sondern aus der Verbindung von Kommunikation, Gruppenräumen und strukturierten Interessendaten. Ein zusätzlicher Wachstumsvorteil: Durch **jährlich neue Schülerjahrgänge entstehen automatisch neue Anwenderkohorten**, wodurch sich die Plattform kontinuierlich mit nachrückenden Nutzergenerationen erweitert.

Strategische Relevanz: *humans* passt in eine Zeit, in der Jugendschutz, Plattformverantwortung, Moderationstransparenz und digitale Souveränität politisch und gesellschaftlich an Bedeutung gewinnen. Die Plattform ist nicht gegen diese Entwicklung gebaut, sondern architektonisch auf sie ausgerichtet. Gerade **für Deutschland und Europa** kann *humans* zeigen, dass digitale Plattforminnovation auch auf Schutz, klaren Regeln und gesellschaftlicher Verantwortung basieren kann.

Vision: *humans* soll langfristig sichere Kommunikation, verantwortete Communities und strukturierte Interessen-Infrastruktur in einer Plattform verbinden. So kann aus einem Messenger eine europäische Kommunikationsplattform entstehen, die digitale Räume ordnet statt eskalieren lässt, die Gesellschaft stabilisiert statt überfordert und thematische Auffindbarkeit strukturiert statt dem Zufall überlässt. Ein zentraler Bestandteil dieser Vision ist eine **konsequent mehrsprachige Plattformarchitektur**: Schritt für Schritt sollen die wichtigsten Sprachen der Welt integriert werden, sodass Menschen, Communities, Projekte und Unternehmen sprachübergreifend miteinander kommunizieren und zusammenarbeiten können. Dadurch kann *humans* nicht nur sichere Kommunikation ermöglichen, sondern langfristig auch internationale Community-Bildung, Zusammenarbeit und thematische Discovery über Sprachgrenzen hinweg fördern.

humans – The preventive messenger for safe communication, communities and interest matching

Business idea: *humans* is a security-oriented communication platform that combines messenger functions with structured communication spaces, transparent moderation and interest-based matching. At its core is a preventive approach: digital communication should not only be moderated after conflicts have already escalated.

Instead, communication spaces are technically structured in a way that prevents many typical problems from arising in the first place. *humans* combines a secure messenger, organized community spaces, interest matching via ***hashtags****, transparent moderation and optional organizational and business functions within one platform. This creates a platform for safe communication, discovery and community organization. At the same time, *humans* addresses an increasingly important societal issue: safe digital communication spaces for young people, families, schools and communities – an area that is receiving growing political, regulatory and social attention.

The problem: Many of today's messengers and social platforms were originally optimized for openness, reach and rapid contact, not for the protection of real social spaces, with advertising often taking priority. The consequences include missing age structures, unwanted contact between unsuitable user groups, cyberbullying, insults, spam, fake accounts, identity abuse, unclear moderation decisions and uncontrolled group dynamics. Especially in the environments of schools, families and young communities, this creates significant moderation pressure for parents, teachers and society. Platforms often attempt to moderate these problems only after they occur. *humans* follows a different approach: problems should be prevented as early as possible – through clear technical structures.

The solution: *humans* connects several platform layers within a shared architecture. The messenger forms the core with 1:1 chats, group chats, scheduled messages, absence assistance and automatic translation with display of both the original text and the recipient language.
A central innovation is the **Safety-by-Design architecture**: mandatory birthdate, technically separated age spaces and clear contact boundaries prevent strangers – especially adults – from communicating uncontrollably with minors. Groups are structured by age by default and can only be expanded under clear moderation rules, creating safer communication spaces and more controllable online times.
The platform specifically supports respectful communication among young users. A configurable bad-words filter prevents problematic language between children and teenagers. In addition, an AI analyzes the conversation context and detects patterns of bullying, insults or exclusion at an early stage and helps prevent criminal behavior. As a result, conflicts become visible again in the real world before they escalate digitally in the dark. Instead of immediate bans, the system uses transparent penalty points and understandable notices. Teachers, moderators and society are therefore significantly relieved, while normal conversations remain unaffected. The goal is a calmer communication culture and a digital environment in which children and teenagers can communicate safely with each other.

A second strategic core lies in structured interest matching. In humans, ***hashtags**** **are not merely freely typed words but internal identities with multilingual support, synonyms and thematic relationships**. This allows profiles, groups and projects to be connected through mathematically analyzable intersections of interests. Users find other people, groups or initiatives through shared interests instead of random reach or advertising budgets. Over time, this creates a growing interest graph that significantly improves discovery, community formation and thematic discoverability and becomes a platform value of its own.

Market entry: The initial entry is deliberately focused on schools, school-related structures and families. Real social networks already exist there, communication density is high and there is a strong interest in safety. Classes, year groups, families and working groups can be mapped directly as structured communication spaces. This quickly creates a usable network with real relationships. As users grow older, *humans* naturally expands with them into vocational training, university, professional life, clubs, local communities, organizations and companies. In this way, a sustainable network effect emerges from existing social structures.

Business model: *humans* is based on a freemium model. The core functions remain free. Revenue is generated through profile upgrades, additional *hashtags*, visibility features, business profiles, community tools, embedded groups and later B2B and platform solutions. The long-term platform value arises not only from messages but from the connection of communication, group spaces and structured interest data. An additional growth advantage: each year new student cohorts automatically create new user groups, allowing the platform to continuously expand with incoming generations of users.

Strategic relevance: *humans* fits into a time in which youth protection, platform responsibility, moderation transparency and digital sovereignty are gaining political and social importance. The platform is not built against this development but architecturally aligned with it. Especially for **Germany and Europe**, *humans* can demonstrate that digital platform innovation can also be built on protection, clear rules and social responsibility.

Vision: In the long term, *humans* aims to combine safe communication, responsible communities and structured interest infrastructure in a single platform. In this way, a messenger can evolve into a European communication platform that organizes digital spaces instead of letting them escalate, stabilizes society instead of overwhelming it and structures thematic discoverability instead of leaving it to chance. A central part of this vision is a **consistently multilingual platform architecture**: step by step, the most important languages of the world will be integrated so that people, communities, projects and companies can communicate and collaborate across language barriers. In this way, *humans* can not only enable safe communication but also foster international community building, collaboration and thematic discovery across languages in the long term.